

Neu-Gravenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neu und Gravenbroich.

Redaction: J. G. Orman.

Expedition: Neu, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neu-Gravenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Paulusblatt.
Preis pro Quartal in Neu durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neu-Gravenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kauskräftigen Lesepublikum unseres Platzes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und längerer Wiederholung entsprechender Rabatte. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 267.

Montag, 23. November 1891. (Clement)

XVIII. Jahrgang

Brief des Papstes an den Cardinal Langénieux.

Der Cardinal Langénieux, Erzbischof von Rheims, hat den Erzbischofen und Bischöfen von Frankreich folgendes schon telegraphisch avisirte Schreiben übermittelt, welches ihm vom Papste zugegangen ist: Geliebter Bruder! Gruß und apostolischer Segen!

Nichts konnte in der sorgenvollen Lage, worin wir uns versetzt sehen, geeigneter sein, unseren Schmerz zu mildern und zu erleichtern, als unsere treuergebenen Söhne, ungeachtet aller Entfernung, um die Wette herbeizueilen zu sehen, um uns ihre kindliche Liebe und ihren Glauben zu beweisen. In der That haben die frommen Pilgerfahrten, welche die französischen Arbeiter unter Führung und Anordnung ihrer Bischöfe seit sechs Jahren nach der ewigen Stadt veranstalten, uns eine besondere Freude gewährt; sie konnten dabei aus unseren Worten dringende Mahnungen zur Tugend schöpfen und uns selbst durch ihre Gegenwart und durch Unterredungen voll Reiz, nicht minder kostbare Tröstungen gewähren.

Ohne Zweifel ist der ausgezeichnete und zahlreichste aller dieser Pilgerzüge derjenige gewesen, welcher hauptsächlich auf Ihre Anregung, durch Ihre Beharrlichkeit und unter Ihrer Führung vor kurzem sich in Rom vereinigt hat. Wir hätten uns dieselben länger erfreuen und reichlichere Früchte daraus ziehen können, wenn nicht bellagende Ereignisse und der heimtückische Haß der Gottlosen ihn unterbrochen hätten. So bitter auch für uns diese Erinnerungen sind, so können wir uns doch nicht verlagern, Sie zu beglückwünschen, Ihnen für die Weisheit und die unermüdete Thätigkeit zu danken, welche Sie angewendet haben, um dies heilige und edle Unternehmen zum Ziele zu führen. Gleichzeitig wünschen wir die übrigen Bischöfe der Kirche Frankreichs und jene ausgezeichneten Männer zu loben, deren Mitwirkung und Eifer von Anfang an jenen Pilgerzügen so glückliche Fortschritte und eine so wohlgeordnete Einrichtung gesichert haben. Allen wünschen wir durch Ihre Vermittlung den Ausdruck unserer väterlichen Zuneigung und unserer Dankbarkeit zukommen zu lassen.

Da nun jener Eifer, von welchem die Arbeiter soeben ein Beispiel gegeben haben, so deutlich ihre Benutzbarkeit, auf die Stimme ihrer Oberhirten zu hören, bezeugt hat, so werden Sie, lieber Sohn, wir zweifeln nicht daran, Sie und Ihre Mitbrüder in französischen Episcopat, fortzuführen, von ganzem Herzen und mit Vertrauen an der Heiligung und Wohlfahrt jener Masse von Bürgern zu arbeiten, welche sich Handwerksarbeiten widmen, und welche, wie Sie wissen, dem göttlichen Erlöser so besonders theuer gewesen ist, daß er ihr während seiner ganzen Jugendzeit angehört wollte. Diese Fürsorge wird für Ihr Vaterland die Quelle aller Arten von Gütern sein; denn je mehr die Arbeiter durch die Hilfsmittel der Religion gestärkt und durch ihre Vorschriften veredelt sein werden, desto mehr wird man wirksam und thätig für das Heil und das Gedeihen des Staates gefordert werden.

Unter dessen stehen wir zu Gott, durch die Fülle seiner Gnade Ihren Arbeiten treffliche Früchte reifen zu lassen, und wir ertheilen von ganzem Herzen Ihnen, geliebter Sohn, den übrigen Bischöfen Frankreichs, dem Clerus und den Ihrer Obhut anvertrauten Gläubigen den apostolischen Segen.

Gegeben zu Rom bei St. Peter, am 24. October des Jahres 1891, dem 14. Unseres Pontificats. Leo XIII., Papst.

Der Mon. de Rome, welchem wir den obigen Wortlaut des päpstlichen Schreibens entnehmen, bemerkt hierzu seinerseits: „Dieses Schreiben ist sehr wichtig, sowohl vom Gesichtspunkte der Ereignisse in Rom, als auch für die Arbeiterpilgerzüge und die sociale Frage. Die Sorge Leos XIII. für den Arbeiter inmitten seiner Schmerzen hat etwas Rührendes. Es ist das der Wiederhall der erbarmungsreichen Stimme Christi. Es ist von Bedeutung, diesen Zug hervorzuheben; denn in dem Geiste des Papstes darf das Wort der sozialen Pilgerfahrten von den Thorheiten und der Abwieslichkeit der Menschen keine Einbuße erleiden. Man wird auch den Abschnitt über den 2. Octobr. beachten, über welchen Tag der Papst sich demnächst aussprechen soll. — Ende gut, alles gut, der 2. October hat nichts verdorben, sondern er hat viel genutzt.“

Deutschland.

○ Berlin, 22. Nov. In liberalen Blättern las man dieser Tage, die Regie te nicht daran, gesetzgeberische Maßregeln gegen verschiedene grobe Mißstände an der Börse, wie sie angesichts des Krachs wieder besonders eindringlich gefordert werden, zu ergreifen. Woher die Blätter diese Wissenschaft hatten, wurde nicht gesagt. Vermuthlich handelte es sich um eines der beschwichtigungs-mandate, deren die Börse gegenwärtig so sehr bedarf, wenn überhaupt noch ein Geschäft gemacht werden soll. Daß die Sache aber nicht einschläft, dafür wird im Reichstage gefordert werden. Die Abgg. Graf v. Ballestrem, Graf v. Behr-Wehrenhoff und Hr. v. Mantuffel haben nämlich unterstützt vom Centrum und der Rechten, folgenden Antrag eingebracht:

Die verbündeten Regierungen zu ersuchen: 1) Dem Reichstage noch im Laufe der gegenwärtigen Session eine Gesetzesvorlage zu machen, in welcher dem Mißbrauch des Zeitgeschäfts als Spielgeschäfts sowohl an der Börse, wie anderwärts, namentlich in den für die Volksernährung wichtigen Artikeln durch einschneidende Bestimmungen auf dem Gebiete des Strafrechts und des bürgerlichen Rechts entgegengetreten wird; 2) dahin zu wirken, daß die Börsen und der Geschäftsverkehr an denselben einer wirksamen staatlichen Aufsicht unterstellt und dadurch ihren wahren Aufgaben für Handel und Verkehr erhalten werden.

* Wie der „Allg. Ztg.“ aus Petersburg gemeldet wird, hat Finanzminister Wjshnegradsky dortigen großen Bankiers gesagt, daß er, da der französische Markt für uns so wichtig ist, nunmehr versuchen müsse, wirtschaftlichen Dingen zur Verständigung mit Deutschland zu kommen. Er habe im Ministerrath bereits Schritte durchgesetzt, welche einen Beginn der Annäherungsver-suche von russischer Seite ermöglichen. Es fragt sich nur, ob ein solcher Annäherungsversuch in Deutschland Verständnis findet.

(K. Berlin, 22. Novbr. Durch telegraphische Depesche ist den Lesern der „N. G. Ztg.“ bereits die Nachricht von dem russischen Weizenausfuhrverbot bekannt gegeben. Heute gehen uns noch weitere Bestätigungen aus Petersburg und Wien zu. Schier trostlos ist die Lage in Russland zu nennen nach einem Telegramm der Neuen freien Presse: dasselbe besagt, das russische Weizen-ausfuhrverbot sei bereits erfolgt. Die Hungers-noth sei furchtbar, die Menschen äßen Gras. Dazu kommt die Finanznoth, in welcher Frankreich das Land nun auch noch im Stiche läßt. Unter solchen Umständen dürfte die Begeisterung über die Kron-flotten-Flotten-Revue bald verfliegen sein.

* Die Kerkentammern wurden aufgefordert, ihr Urtheil über den Entwurf des Trunkstufes-gesetzes abzugeben. — Der Dichter Wilhelmsen dementirt kategorisch die Nachricht, daß der Kaiser ihn beauftragt habe, Eugen Richters „So-cialdemokratische Zukunftsbilder“ zu dramatisiren. — Die verschiedenen Anträge gegen die Börse-mißbräuche werden von der gesamten Presse eingehend commentirt.

* Zur Erklärung Rauchs, er werde sein Mandat zwar nicht niederlegen, aber sich in der nächsten Session nicht an den Arbeiten des Land-tages beteiligen, wird erinnert, daß der bekannte suprema lex-Ausspruch des Kaisers erfolgte, als Rauchs Haupt für die ihm verliehenen Orden dankte. Bezug hatte der Ausspruch auf das Verhalten Rauchs in der Frage der Landgemeinbe-Ordnung.

* Aus Dar-es-Salaam kommt über St. Ottilien die Trauerkunde, daß der hochw. Herr Apost. Präfect P. Franziskus Mayer dem Klima erlegen ist. Er ist fast kaum anderthalb Jahren des Bestehens dieser Mission der zweite Obere, den der Tod hinwegrafft. P. Franziskus hatte erst Anfangs dieses Jahres die Nachfolgerschaft des sel. P. Bonifatius Jelschky angetreten, und die Mission blühte unter der Leitung des eifrigen Priesters sichtlich auf. Er ruhe in heiligem Frieden! — Aus Kamerun berichtet ein Mitglied der Pallottiner-Mission, daß der hochw. Herr Präfect P. Wietzen im Begriffe steht, noch eine dritte Station in Afrika zu gründen.

* In die zur Vorbereitung des Gesetzentwurfs betreffend den Sklavenhandel gewählte Commis-sion des Reichstages sind zu Vorstehenben gewählt worden Virchow (fr.) bezw. Kintelen (Centr.), u. Schriftführern Forwig (fr.) und Gröber (Centr.).

* Ueber eine anderweitige Regelung der Abzah-lungsgeschäfte beginnen in den nächsten Tagen commissarische Verhandlungen zwischen den beteiligten

Meßorts auf Grund einer im Reichsjustizamt ausgearbeiteten Vorlage. Mehrfache Beratungen werden in Kürze über eine im Handelsministerium vorbereitete Novelle zur Gewerbeordnung, Einschränkung des Haushandels, stattfinden.

* Der Central-Ausschuß für die innere protestantische Mission hat an das preussische Staats-ministerium eine Petition, betreffend Maßnahmen gegen die öffentliche Sittenlosigkeit, gerichtet. Zugleich wird der Klage Ausdruck gegeben über die Aus-stellung, Verbreitung und Anzeigefreier Schriften, bildlicher Darstellungen und schandbarer Handelsartikel, sowie deren Herstellung, und ganzinsbesondere über die von Schandbildern, niedrigen und vornehmen, verschuldeten Vergiftung des Volksgeistes durch Darstellung sittenloser und vielfach verführerischer Dramen.

* In der abgehaltenen Plenarsitzung des Bun-desraths wurde über mehrere Eingaben in Zoll- und Steuerangelegenheiten Beschluß gefaßt. Dem Entwurf einer Verordnung über das Berufungsver-fahren beim Reichsgericht in Patentfachen ertheilte die Versammlung die Zustimmung, genehmigte die Berechnung der nach dem Entwurf des Reichshaushalts-Etats für 1892/93 zur Deckung der Gesamt-ausgabe aufzubringenden Matrikularbeiträge und be-schloß, den Eingaben des Curatoriums des Realgym-nasiums Duisburg und der Patrone, Curatoren, Directionen und Lehrercollegien anderer Realgymnasien, betreffend die Zulassung der Abiturienten von Realgymnasien zum medicinischen Studium, eine Folge nicht zu geben. Die Denkschrift über die Ausföhrung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze wurde dem Ausschusse für Rechnungs-wesen übergeben.

* Danzig, 19. Nov. Wie wir dem Westpr. Volksbl. entnehmen, zählt der Verband katholischer Lehrer Westpreußens bereits über 300 Mitglieder. Die Zahl derselben im Danziger Zweigverein be-trägt 32.

* Aus Sessen, 19. Nov. An Bibeln sind im letzten Jahre an die Armee und Marine 6154 Stück, 30,811 Testamente und Psalmen, im ganzen 36,965 Bücher zur Vertheilung gelangt, gegen 31,967 Bücher im Jahre 1890, mithin mehr 4998 Bücher. — Wie diese Vertheilung in der Praxis mitunter sich gestaltet, darüber wird dem „Mainz. Journal“ aus der Provinz Starkenburg Folgendes berichtet: Kürzlich fand ich in einem katholischen Hause eine Bibel, übersetzt von Dr. Martin Luther. Der junge Hausvater entschuldigte sich damit, daß er das Buch beim Abgang vom Militär als An-denken bekommen habe. Dies bestätigte denn auch ein Erinnerungsblatt in der Bibel, welches folgenden Vordruck enthielt: „Großherzoglich Hessisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25 (Großherzogliches Ar-tillerie-Corps). Dem . . . der . . . ten Batterie aus . . . Kreis . . . bei seiner Entlassung zur Re-sERVE auf seine ferneren Lebenswege mitgegeben von v. Brittwitz, Oberst und Regiments-Commandeur. Darmstadt (Besungen)“, den . . . Septbr. 188 . . . Ich bin weit davon entfernt, dem Herrn Oberst irgendwelche die Absicht zuzuschreiben zu wollen, als wolle er Proselyten machen. Aber er sollte doch einsehen, daß katholischen Soldaten nur katholische Bibeln oder Gebetbücher geschenkt werden dürfen.

* München, 20. Nov. Der Tod des Majors Frhr. v. Graevenruth hat hier schmerzlich berührt. Er war ein überzeugter Katholik. Am 21. März mochte er in Uniform dem feierlichen Requiem für Windthorst im hiesigen Frauenbome bei.

Oesterreich.

(K. Prag, 23. Nov. Das Organ der Mi-gischen kündigt Veränderungen im österreichischen Ministerium an. Unterrichtsminister Gautsch scheide aus, das Portefeuille übernehme der bisherige Justiz-minister Schönborn, Steinbach werde Justiz-minister, der Führer der Linken, Plener, Finanz-minister. Bestätigung bleibt abzuwarten.

Belgien.

△ Brüssel, 19. Nov. Ueber das in letzter Zeit von der französischen Presse so vielfach er-örterte Thema: „Ist Belgien an Deutschland ver-kauf?“ hat der Führer der belgischen Katho-liken in der Kammer, der neuernannte Staats-minister Weis, soeben eine Broschüre veröffentlicht, als deren eigentliche Inspirator kein geringerer als König Leopold selbst bezeichnet wird. Die Broschüre enthält zwar nichts wesentlich Neues, sondern be-schränkt sich auf eine chronologische und übersichtliche Zusammenfassung Alles dessen, was zur Wider-legung der von Frankreich ausgehenden Behaup-tungen über das Vorhandensein eines geheimen, deutsch-belgischen Vertrages, über den „Verkauf-Belgiens an Deutschland“ und ähnliche Ammen-

märchen schon früher mehrfach gesagt worden ist. Höchst beobachtenswerth ist jedoch — zumal wenn man die Broschüre als Widergabe der Meinungen des Königs betrachtet — der überaus scharfe Ton, die energische Art und Weise, in der Weis die französischen Hebern auf den Leib rückt. Nicht eine Vertheidigungsschrift, sondern eine Anklageschrift haben wir in der Broschüre des Führers der bel-gischen Katholiken vor uns. Eine Anklageschrift gegen die französische Regierung, weil sie der, von einer gewissen Presse gegen Belgien und den belgischen König organisirten Hege nicht schon längst Einhalt geboten hat, eine Anklageschrift gegen Alle, die direkt oder indirekt an dieser Hege theilhaftig sind und denen Weis den Vorwurf ins Gesicht schleudert, daß sie den König bei seinem Volke zu verdächtigen suchen, daß sie Volk und Monarchie entzweiten wollen, um beide zu schwächen und dann bei Ausbruch eines deutsch-französischen Krieges in Belgien einzubringen und die schon längst gehegten Ambitions-gelüste zu befriedigen. Vergeßt aber nicht, so ruft der Verfasser den gefälligen französischen Nachbarn zu, vergeßt nicht, daß bei Ausbruch eines solchen Krieges Belgien eure Nordgrenze bewacht, und daß es für eure militärischen Interessen durchaus nicht gleichgültig sein kann, wenn die Stimmung in Bel-gien alsdann infolge eures verächtlichen Treibens gegen Frankreich aufgebracht und erbittert ist. Aus solchen und ähnlichen Stellen merkt man dem Ver-fasser — oder demjenigen, der hinter denselben steht — deutlich an, daß das Maß seiner Gedul-d nun endlich erschöpft ist, und daß er den gerechten Unwillen über die trotz aller gegenseitigen Ver-sicherungen und Beweise noch immer systematisch fortbetriebene Verleumdung nicht länger verbergen will. Auf dem Bankette zu Marleide versicherte der Brüsseler Bürgermeister Vuls im direkten Auftrage des Königs Leopold, die Franzosen der aufrichtigen Freundschaft Belgiens. In der Broschüre Weises ist von Freundschaftsver Versicherungen keine Spur mehr zu finden, wohl aber gerechter Zorn, Entrüstung, Spott u. Verachtung für alle französischen Verleumder. Der Eindrud dieser Broschüre in Frankreich wird jedenfalls heilsamer und nachhaltiger sein, als derjenige der Marleider Rede des Bürger-meisters Vuls.

Frankreich.

F Paris, 19. Nov. Der Bergmannsaus-stand im Norddepartement und im Pas de Calais nimmt sehr bedrohliche Dimensionen an. Die Zahl der ausländischen Vergleute beträgt heute schon über 35,000. Die Redner in den verschiedenen Versamm-lungen führen eine äußerst leidenschaftliche Sprache, und die Erregung der Ausländischen steigert sich von Tag zu Tag. Die Regierung wird durch diese Ar-bitterbewegung in eine bedrängtere Lage gebracht, als durch die vor acht Tagen angekündigte und jetzt al-calendas graecas verschobene Interpretation der Ma-dicalen. Das Bedachtenswerthe an diesem Ausstand ist nämlich die Thatfache, daß die Vergleute nicht nur aus eigenem Antriebe, sondern sogar gegen den Rath und Willen ihres ehemaligen Führers, des Agita-tors Vashy, den Ausstand in Scene gesetzt haben. Auf der in Lens stattgehabten Versammlung hat Vashy in der That den Vergleuten auseinandergelegt, daß von ihren 7 Forderungen 6 dem Refress der Regierung und nicht der Arbeitgeber angehören und daß die Regierung, um ihr bereitwilliges Entgegen-kommen zu bezeugen, ein von der vorigen Kammer ererbtebtes und von dem Senate abhängiges Gesetz über die Vergarbeiter-Pensions- und Unterstützungs-stoffen nochmals vornehmen werde. Die Vergleute wollten von nichts wissen und beschloffen mit nur 48 gegen 46 Stimmen den allgemeinen Ausstand. Dieser Ausstand ist nicht nur sehr ernst zu nehmen wegen der großen Anzahl von Arbeitern, die sich mit der-weise daran beteiligen werden, sondern mehr noch der politischen und gesellschaftlichen Form, welche die Wähler durch Anordnung des Referendums auf eine derartige Frage demselben zu geben wollten. Niemand wird natürlich darnach fragen, welchen Werth dieses sonderbare Plebiszit besitzt und ob eine der-artige Entscheidung überhaupt statthaft ist, wo es sich nicht nur um die Person des Arbeiters, sondern auch um das Brod der Frauen, der Kinder, der Greise und aller derjenigen handelt, die, ohne an der Ab-stimmung theilhaftig gewesen zu sein, doch deren här-teste Konsequenzen ertragen müssen.

* Paris, 20. Nov. Einer Meldung aus Balparaiso zufolge ist George Monti zum Präsi-denten von Chile erwählt worden.

F Paris, 21. Nov. Die Correspondence Russe meldet aus Berlin: Der russische Minister Wiers komme in Berlin am Montag an und verweile dort 3 Tage. Er wird vom Kaiser Dienstag zur Früh-

Todes-Anzeige.

Heute, Sonntag den 22. November, starb sanft, gestärkt durch den Empfang der h. Sakramente, nach kurzer Krankheit, an Lungenentzündung, im Alter von 60 Jahren, unser Bruder, Schwager und Onkel, der Herr

Carl Thywissen.

Diesen Trauerfall bringt Freunden und Bekannten statt besonderer Mittheilung zur Anzeige

die trauernde Familie.

Neuss, den 22. November 1891.

Das Begräbnis findet statt Mittwoch/Nachmittag 3 Uhr, die Exequien am Donnerstag den 26. November, Morgens 9 Uhr.

Statt besonderer Anzeige.
Ein kräftiger Junge!
Franz Heesmann u. Frau
Margaretha geb. Hofmann
Berlin, 21. Nov. 1891.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Vaters
Joh. Loevenich
findet heute Nachmittag 3 Uhr statt, und die feierlichen Exequien werden gehalten Mittwoch den 25. d. Mts., Morgens 9 Uhr, in der Rinkhofkirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

St. Mathias-Bruderschaft.
Heute Nachmittag 3 Uhr Beerdigung des Mitbruders
Johann Loevenich,
wozu freundlichst eingeladen wird.

Auf sofort ein Kinder mädchen gesucht. Wo, sagt die Exped.

Das Jahrgedächtnis
für die verstorbenen Eheleute
Caspar Thywissen
findet am Dienstag den 24. Novbr., Morgens um 9 Uhr, in der Rinkhofkirche statt, wozu freundlichst die Familie.

Neu- und Umbauten
compl. Mühlenanlagen.
Getreide-Reinigungs- u. Barmaschinen, Aspiratoren, Trieure, Walzenstühle, Dismembratoren, Seichtmaschinen, Plansichter, Dampfbau- u. Sortiermaschinen, Pat. Elevatorbecher und complete Elevatoren von den geringsten Leistungen bis zu 40.000 Kgr. pro Stunde unter Garantie.

M. Hansen,
Neu, Rönigsstraße 25,
Mühlenbau- u. Maschinengeschäft.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsere theuere Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wittwe

Pet. Jos. Zingsem,

Elisabeth geb. Steingliesser,

im Alter von 74 Jahren, heute zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Tiefbetrübt

Die Hinterbliebenen.

Colmar, Neuss, M.-Gladbach, Aachen, 's-Gravenhage, Essen, den 20. November 1891.

Die Beerdigung findet Dienstag/Nachmittag 3 Uhr in Neuss vom Hause Hammthorstrasse 8 aus statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Centrums-Partei.

Stadtrathswahlen

Mitbürger!

Wähler der III. Klasse!

Die Vertrauensmänner-Versammlung der Centrumpartei vom 10. November cr. hat als Candidaten für die III. Abtheilung wieder aufgestellt die altbewährten Vertreter, die Herrn

Heinrich Zofetti, Kaufmann.

Carl Wenders, Oeconom.

Die Wahlhandlung findet statt für die III. Wählerklasse Dienstag den 24. November, Morgens von 8-12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im großen Rathhause.

Das Wahl-Comité der Centrumpartei
M. A. P. W. Hallen.

Rud. Ibach Sohn.

Königl. Preuss. Hof-Pianosfabrik. Begründet 1794.

Barmen, Köln,

Reinweg 40. Reumarkt 1 A.

Flügel u. Pianinos.

Die anerkannt vollkommensten Instrumente der Neuzeit. Absolut garantirt. Reichste Auswahl.

Firma und Adressen gef. genau beachten!

Vor Täuschungen wird gewarnt!

Feuerfeste und diebstahlsichere Geld-, Bücher- und Dokumenten-Schränke

von Steph. Sommerer & Co.,
in Vortel-Hagen.

Verleihen der Reichsbank, der Kaiserlichen Admiralität, der Reichseisenbahnen in Eisenbahndirectionen u. s. f. liefert ich zu Original-Preisen.

Schränke stehen bei mir stets auf Lager, Prospekte jederzeit auf Wunsch zu Diensten.

Neu. Jonas Hoffmann

C. W. Korten in Neuss

empfehl. Lotterietheke:
Anti-Flamerei a. R. 42,50, 21,50, 4,50, 21,30, 10,65 und 2,25.

Vertreter der Lotterien Nr. 3. Bismarckener Lotterie Nr. 3. Dieselbe ist verloschen 15. 1. 92.

Solner Dombau Nr. 3.
San Remo Nr. 3.

Lehrer und Strahburger u. Niederlicher je 1 Mark.
Franco mit Liste je 30 Bg. extra.

Meine Speicher sind zu mieten.
Jonas Hoffmann.

1 leichte Schlagkare in gutem Zustande, 1 Poncharre und 1 Paar breite Räder mit Achse, stehen billig zu verkaufen. Schiedemeyer Raumann, Rönigsstraße 18.

Ein hübsch möblirtes Mansarden-Zimmer sofort zu vermieten. Wo, sagt die Exped.

Ein fast neues, sehr gut erhaltenes Sackgeschloß mit Thele, Thele-aufsatz und schönem Fensterhaken billig zu verkaufen. Wo, f. b. Exp.

Nach Weckhoven!

Unsern Bedienten
Clemens Heber

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu seinem heutigen Namensfeste.

Schützen-Verein Weckhoven.

Zur Gründung eines Theater-Vereins werden alle Freunde des selben, insbesondere die früheren Mitglieder des Theater-Vereins

„Protesta“ zu einer heute Abend 7 1/2 Uhr stattfindenden Versammlung im Saale des Herrn Theodor Stieder, Markt, freundlichst eingeladen.

Das Provisorium.

Mutterkorn

kauft jedes Quantum zu hohem Preise

Häufeldorf. Stroh-Apothek.

an Karlsplatz.

Christbaum-

Confect

Riffe 440 Stck. reichhalt. Mischung

Nr. 2, 80, 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000.

Mehrere tüchtige Schloßler finden dauernde Beschäftigung in der Schraubenfabrik.

2 Zimmer an stille Leute sofort zu verm. Niederstr. 29.

Der hertigen Nummer liegt eine Extra-Beilage von Kaiser's Kaffeegeschäft, Neuss, Büchel Nr. 46, bei.

5. Ziehung der 4. Klasse 185. Jgl. Preuss. Lotterie.

Was die Gewinne über 210 Mtl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

21. November 1891, vormittags.

187 [300] 271 304 24 558 82 631 708 78 98 1033 88 116 [3000] 288 588

800 [300] 60 99 783 871 2010 35 194 87 438 78 569 678 793 840 902 928 53

235 36 14 76 385 425 96 543 672 94 735 935 1150 80 357 93 544 432 740 518

945 5199 212 32 59 71 389 95 519 38 667 724 818 78 908 45 51 6053 102 60

408 9 946 61 [500] 7013 228 503 71 590 630 51 71 95 905 8144 240 50 523 676

[300] 812 93 9134 259 421 548 785 805 806

10949 85 499 526 76 [10000] 625 66 909 11098 [300] 102 10 66 358 559 741 67

34 324 13023 225 845 945 78 13043 67 321 401 780 878 [3000] 908 5 30 87

14443 [300] 73 96 601 607 66 739 [300] 855 930 97 15010 287 485 585 731 829

48 61 16053 153 59 960 67 468 588 907 81 38 17003 20 38 231 81 72 302 48

518 687 750 901 940 18100 89 274 313 628 95 731 811 971 19083 347 546 717

[300] 816 927 47 78

20145 224 333 455 64 594 697 755 82 927 20104 20 37 194 97 319 17 21 554

828 [300] 7 73 743 807 90 927 49 29055 88 120 375 459 515 59 40 92 94 618

55 723 848 909 71 28163 341 455 91 587 625 781 813 54 902 67 24132 47 71

254 340 416 [300] 19 66 84 541 [300] 65 674 727 25156 216 347 413 563 94 669

97 719 808 908 80 29050 98 807 34 377 [300] 408 46 [3000] 523 696 756 827

[300] 54 900 29796 305 61 444 604 96 790 812 19 81 97 [15000] 904 41 55 29508

235 40 445 389 456 604 70 65 24017 327 29 415 38 569 635 94 712 67 928 978

30076 89 103 80 504 79 470 576 646 727 67 89 31024 44 135 428 541 648

88 790 807 90 900 69 [15000] 32878 [3000] 889 90 436 627 82 832 97 [500] 940

29108 373 406 694 74 850 82 946 47 75 34236 59 469 647 905 13 36 80

56022 31 52 126 378 99 442 68 524 96 [500] 605 53 71 708 963 39015 [3000]

160 [15000] 228 54 [300] 96 316 433 531 [3000] 81 82 [3000] 656 86 92 703 [500]

89 90 149 240 468 645 789 929 59289 151 327 97 672 92 755 80 829 92 69115

289 322 475 749 77 983 925

70029 40 955 483 580 [15000] 732 54 63 880 96 910 90 71021 41 77 919 315

97 417 594 89 657 88 96 937 80 72035 57 372 395 411 548 78 603 704 717 19

850 97 911 13 35 41 51 78047 137 56 339 [300] 43 691 887 900 35 64 74123

821 67 580 [3000] 625 82 929 57 81 755 81 67 811 61 58 507 77 811 61 58 507 77

14 138 302 21 92 49 465 635 54 59 [3000] 787 881 56 932 77069 297 300 692

810 17 910 11 64 79000 67 313 39 576 605 92 848 79134 69 78 478 581 603 831

808 35 79

90096 91 364 85 403 79 534 [300] 704 818 931 35 81054 195 254 365 87 713

[300] 87 83048 51 127 280 397 644 789 [3000] 882 985 [300] 89063 [3000] 230

48 86 541 606 17 84027 134 38 73 638 751 70 960 81 97 14006 30 419 511 787

839 89 929 36 15000 12 483 91 308 58 605 732 44 810 12643 581 616 69 743 51

17099 164 99 300 50 60 400 669 708 [3000] 813 31 18129 60 335 489 614 557 976

19127 283 302 31 478 526 65 674 701 806

90071 318 529 735 92615 156 333 423 73 530 59 669 75 749 908 19 [300]

51 92640 73 154 73 81 273 81 399 463 61 551 72 743 80 857 92816 [300] 61

936 310 14 80 36 432 41 950 67 934 731 952 67 75 24009 [15000] 12 310 47 374

448 [15000] 511 37 83 649 717 809 94 947 35 25038 97 309 40 443 566 74

619 744 809 [15000] 911 17 29077 232 69 736 69 880 27018 394 465 83 538

744 848 58 [3000] 66 907 29017 109 282 356 483 841 985 29030 45 65 190

346 693 983 [15000] 83

90084 [15000] 92 650 715 95 811 17 22 88 949 54 31239 340 587 835 932 70

73 82193 254 441 587 661 72 758 85 [3000] 828 920 35 33029 61 99 [3000] 413

573 99 694 944 85 34187 225 384 416 529 56 860 93 930 77 35023 334 470 528

68 86027 41 57 65 82 194 263 69 317 39 788 [15000] 986 37047 73 426

33 61 584 619 89 943 86 39051 171 83 248 51 88 379 443 50 95 732 916 49

93040 303 [3000] 31 401 16 574 665 482 52 79 908 [5000] 913

40014 27 51 172 88 394 405 921 723 50 41012 54 98 156 230 64 366 451 583

95 631 81 694 815 76 42067 294 578 97 661 711 76 [15000] 43180 249 339 416 78

518 34 61 734 73 84 950 44081 94 196 234 76 412 46 63 533 70 97 649 827 94

905 74 45041 142 87 275 301 67 413 22 625 846 40694 118 39 77 821 344

70 451 513 95 97 785 95 814 61 304 47066 192 432 528 38 48 61 95 617 70

705 44 74 903 48098 97 169 228 [15000] 66 478 584 [5000] 645 743 73 49002 61 333

[5000] 45 90 519 85 633 43

50038 443 80 503 91 738 916 [10000] 49 51077 142 62 309 30 308 11 503 69

701 59 827 500 52083 435 74 89 504 70 677 80 700 843 [3000] 88 52087 87 115 62

309 39 73 363 95 717 49 90 953 54231 51 80 410 42 507 79 691 815 55019 114

220 379 [15000] 85 603 10 575 639 [5000] 708 806 9 922 44 [3000] 86004 113 225

[15000] 37 375 433 640 43 59 [15000] 712 57075 118 73 995 700 58129 509 51

75 612 43 729 82 850 65 950 59029 156 363 405 581 642 [3000] 742 51 77 981 85

60191 276 339 557 77 822 33 97 52 61090 97 150 309 599 60000 77 105 6

15 229 55 [3000] 71 496 727 94 [500] 914 63296 30 46 367 69 93 446 569 605

71 [3000] 88 800 9 986 64231 60 676 852 73 65048 80 96 146 55 210 47 691 98

529 22 708 42 807 58 96 950 80 70 60000 [3000] 148 [3000] 469 65 662 90 773

[3000] 963 67084 89 123 224 314 [15000] 508 30 752 86 848 52 67 99 909 56

73 69061 304 404 444 56 569 94 622 47 89 719 92 69038 141 234 64 377 445

81 561 90 667 82 735 [3000] 938 [300] 80

70136 66 [15000] 338 42 777 968 70 70 7128 813 26 59 314 455 515 634 707

12 389 65 98 72074 [15000] 95 [3000] 312 83 414 [15000] 43 67 642 92 712 59 38

[3000] 82 85 [5000] 73007 133 45 205 307 [300] 95 [15000] 69 74 427 67 875

74063 124 343 418 86 620 [3000] 709 850 835 85 75112 50 75 [3000] 96 299

[15000] 308 416 100 [5000] 77 60927 374 436 531 54 627 811 34 29 902 22 50

72115 84 335 475 89 579 70 88 846 63 962 89 78009 [15000] 340 50 432 675 884

78029 31 99 275 96 528 90 80 718 33 [3000] 39 50 88 [5000] 886